UVB zum Anstieg der EEG-Umlage auf 6,354 Cent pro Kilowattstunde

15.10.15

UVB zum Anstieg der EEG-Umlage auf 6,354 Cent pro Kilowattstunde

Zum Anstieg der EEG-Umlage auf 6,354 Cent pro Kilowattstunde sagt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Die Energiepreise werden für die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg immer mehr zum Bremsklotz. Das liegt an der falsch konstruierten Energiewende. Wenn die Politik nicht bald energisch gegensteuert, wächst der Wettbewerbsnachteil für unsere Industrie weiter. Gerade die Unternehmen in der Hauptstadtregion mit ihrem hohen Exportanteil müssen auf den Weltmärkten konkurrenzfähig bleiben. Gegenüber anderen europäischen Ländern und erst recht gegenüber den USA haben wir aber schon jetzt deutliche Nachteile. Statt immer neuer Subventionen brauchen wir endlich mehr marktwirtschaftliche Anreize für die erneuerbaren Energien.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Energie

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] vme-net.de

Download VCF